



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Nachhaltige Mobilität

VORL.NR. 228/23

Sachbearbeitung:

Ptock, Michael

Datum:

16.08.2023

Beratungsfolge**Sitzungsdatu
m****Sitzungsart**

Mobilitäts- und Umweltausschuss
Gemeinderat

21.09.2023
27.09.2023

ÖFFENTLICH
ÖFFENTLICH

Betreff:

Entwurfs- und Baubeschluss Radschnellverbindung RS 8
- Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße vor dem Forum

Bezug SEK:

Handlungsfeld 08 (Mobilität)/ SZ 02 / OZ 01

Bezug:

VL 185/20 – Radschnellweg RS 8 Ludwigsburg – Remseck a.N. – Waiblingen
VL 315/20 – Radschnellweg RS8, Vergabe von Planungsleistungen
VL 373/22 – Radwegeführung Friedrich-Ebert-Straße am Forum
VL 048/23 – Radschnellverbindung RS 8 – Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße vor dem Forum

Anlagen:

RS8_Friedrich-Ebert-Straße_Forum
RS8_Schrankenanlage_Forum

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgestellten Planung für die Radschnellverbindung RS 8 für den Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße vor dem Forum wird zugestimmt.
2. Die Kosten in Höhe von 2,22 Millionen Euro (brutto) werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2024ff. genehmigt. Es wird von einer Förderung in Höhe von 1,93 Millionen Euro (brutto) ausgegangen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten vorzunehmen, sofern die Gesamtkosten sich gegenüber der Kostenschätzung um nicht mehr als 15% erhöhen. Bei Kostenüberschreitungen von mehr als 340.000 Euro wird das Gremium informiert.

Sachverhalt/Begründung:

Unter der Federführung des Rems-Murr-Kreises treiben die Projektpartner die Planungen für die Radschnellverbindung RS 8 (Ludwigsburg – Remseck a.N. – Waiblingen) voran. Die Stadt Ludwigsburg verantwortet, als Straßenbaulastträger, den Bereich vom Bahnhof Ludwigsburg bis zum südöstlichen Ortsausgang Oßweil.

Der zentrumsnahe Abschnitt der Radschnellverbindung weist besonders viele Radfahrende auf und wird deshalb in der Planung und Umsetzung priorisiert (vgl. Vorlage 373/22).

Bestand

Heute wird der Radverkehr auf einem abgesetzten Einrichtungsweg stadteinwärts und auf der Fahrbahn stadtauswärts geführt. Häufig kommt es zu Behinderungen des Radverkehrs in beide Fahrtrichtungen. Zum einen durch wartende Fahrzeuge zu den Einfahrten der Bärenwieseparkplätze sowohl auf dem Geh- als auch dem Radweg. Zum anderen durch wartende Fahrzeuge auf der Fahrbahn oder durch Überholvorgänge eben dieser. Der bestehende Fahrbahnbelag wird zudem immer wieder von allen Nutzenden als unzureichend und/oder unattraktiv bezeichnet.

Planung

In der Sitzung des Mobilitäts- und Umweltausschuss am 08.12.2022 und am 25.04.2023 wurden die ersten Vorentwürfe bereits vorgestellt. Die Hinweise und Anmerkungen aus dem Ausschuss sowie die Rückmeldungen von Polizei, Rettungsdiensten und Verbänden wurden eingearbeitet.

Die oben genannten Probleme werden mit der Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße vor dem Forum zu einer Radschnellverbindung behoben. Zukünftig wird es zwei richtungsgetrennte Einrichtungsweg mit einer Breite von jeweils 3,00 m stadteinwärts und stadtauswärts geben. Die Breiten für die beiden Radwege werden erreicht, indem die heutige Zweirichtungsfahrbahn zu einer einspurigen Einbahnstraße umgebaut wird.

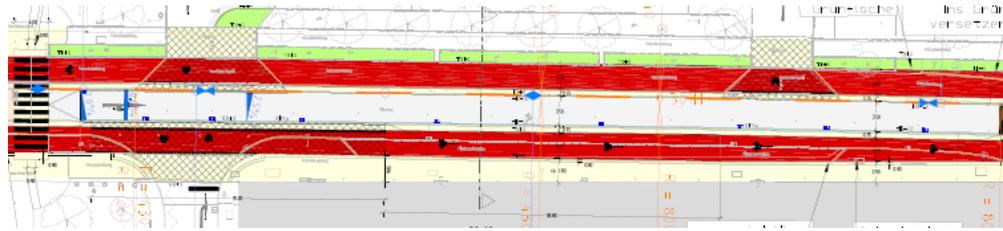
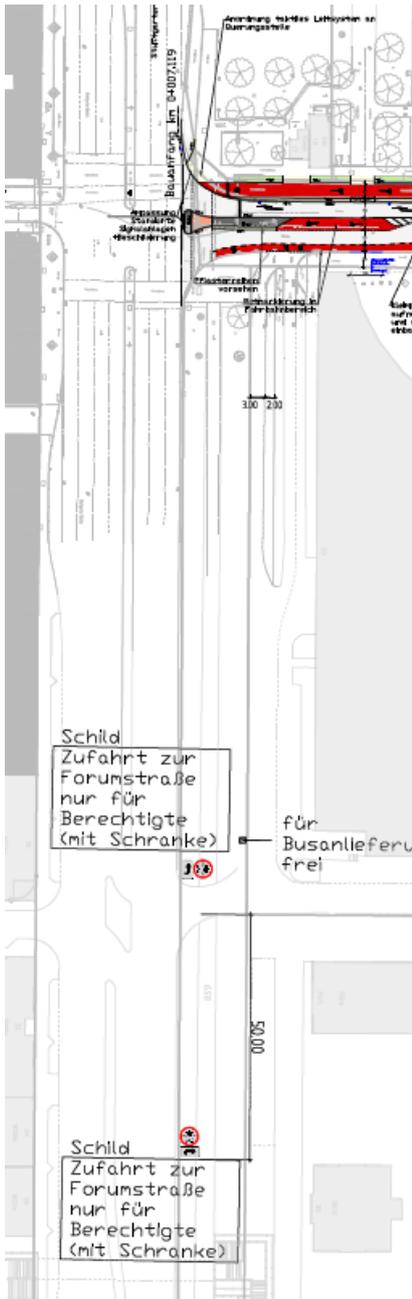
Mit der Realisierung der Radwege wird auch der Belag ausgetauscht; die Verkehrsteilnehmer werden nach der Umsetzung auf einem Asphaltbelag fahren. Durch die Umgestaltung des Straßenraums in Kombination mit der Einrichtung einer Einbahnstraße werden auch die Hindernisse für die Radfahrenden in beide Richtungen deutlich reduziert bzw. ausgeräumt.

Gleichzeitig wird mit dem Umbau eine Verbesserung für den Fußverkehr und der Straßenraumgestaltung erreicht. Die Verbesserungen für den Fußverkehr ergeben sich, indem mit einer durchgängigen Gestaltung des nördlichen Gehwegbereichs die Vorrangsituation eindeutig dargestellt wird. Zudem wird im südlichen Bereich vor dem Forum eine weitere Baumreihe gepflanzt; diese dient als optische Trennung zwischen Radweg und Gehwegbereich, zur Stärkung des Alleincharakters und der Klimaanpassung.

Mit Umsetzung der Maßnahme wird nicht nur der hohen Anzahl an Nutzenden Rechnung getragen, sondern auch ein weiterer Baustein zur Mobilitätswende hinzugefügt.



Entwurfs- und Baubeschluss Radschnellverbindung RS 8 - Abschnitt Friedrich-Ebert-Straße vor dem Forum



Anbindung Forum

Derzeit ist es möglich, dass die Personenandienung über den Parallelweg an der Stuttgarter Straße oder in der Friedrich-Ebert-Straße stattfinden kann. Beides bietet im Hinblick auf die stark frequentierte Radverbindung keine optimale Lösung, da entweder der Parallelweg als Umfahrung für die Lichtsignalanlage an der Kreuzung B27/Friedrich-Ebert-Straße genutzt wird oder Ein- und Ausparkvorgänge in der Friedrich-Ebert-Straße erfolgen. Zusätzlich wird der Andienungsstreifen in der Straße gerne als Dauerparkplatz genutzt.

Mit Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße wird nicht nur die Verkehrssicherheit erhöht, sondern auch die Andienung des Forums verbessert. Erreicht wird dies durch Herausnahme des Andienungsstreifens in der Friedrich-Ebert-Straße, was Dooring Zone Unfälle oder Unfälle bei Parkvorgängen verhindert und die Errichtung einer zusätzlichen Schranke auf der Straße vor dem Forum, parallel zur Stuttgarter Straße. Die neue Schranke, wird ebenfalls wie die bereits bestehende durch eine Pförtnerin/einen Pförtner überwacht; Schleich- und Umfahrvorgänge werden

somit verhindert, die Straße bleibt für die Andienung frei und es werden Einfahrtsituation über den Radschnellweg im Mündungsbereich deutlich reduziert.

Kosten und Förderung

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf etwa 2,22 Millionen € (brutto). Darin sind die Baukosten, die Kosten für Unvorhergesehenes und die Planungskosten enthalten. Die Kosten wurden vom Planungsbüro errechnet.

Die Umsetzung der Maßnahme ist im Haushalt 2024 und 2025 eingeplant, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2024.

Die Maßnahme erfüllt alle Kriterien einer Radschnellverbindung; was bedeutet, dass eine Förderung vom Bund und Land von bis zu 87,5 % möglich ist. Daher wird davon ausgegangen, dass Fördermittel in Höhe von 1,93 Millionen € (brutto) generiert werden können.

Weiteres Vorgehen

Mit Beschluss dieser Vorlage kann mit der Ausführungsplanung und anschließender öffentlicher Ausschreibung und Vergabe begonnen werden. Der Baubeginn ist für Herbst 2024 geplant. Es wird von einer Bauzeit von ca. 8 Monaten ausgegangen.

Unterschriften:

Matthias Knobloch

Ulrike Schmidtgen

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		2.220.000 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 5410-067		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78720672 Tiefbaumaßnahmen		
Investitionsmaßnahmen Radweg RS 8 Friedrich-Ebert-Straße				
Deckung <input checked="" type="checkbox"/> Ja, ab 2024 mit 750.000, 2025 mit 1.000.000				
<input checked="" type="checkbox"/> Nein, Deckung durch Nachmeldung Haushalt 2024ff				
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672	754106701287

Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Die Realisierung von Radinfrastrukturen zählt generell zu klimafreundlichen Maßnahmen				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, 67, 32, 48, 61, Wifö, TELB



LUDWIGSBURG

NOTIZEN